

Förderfonds »Lehr-Innovationen: Kompetenzorientiertes und medienbereichertes Lernen«

Stand: 15.07.2024

Kontext und Ziele

An der Bauhaus-Universität Weimar möchten wir Lehren, Lernen und Prüfen zukunftsorientiert weiterentwickeln. Dies erfordert die kontinuierliche Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre sowie die **Integration zeitgemäßer Hochschuldidaktik und innovativer Lerntechnologien**. Zudem geht es darum, den Studierenden studienbegleitend Möglichkeiten zum Erwerb von Handlungskompetenzen (»Future Skills«) anzubieten.

Der Förderfonds »Lehr-Innovationen: Kompetenzorientiertes und medienbereichertes Lernen« bietet die Möglichkeit, experimentell erprobte »Ideen« zum Lehren, Lernen und Prüfen zu professionalisieren.

Was wird gefördert?

Mit dem Förderfonds »Lehr-Innovationen« unterstützt die Bauhaus-Universität Weimar die Entwicklung und Erprobung experimenteller Lehr- und Lernsettings im Wechselspiel von innovativer Didaktik und moderner Technologie. Dabei stehen einerseits die **Kompetenzorientierung**¹ der Studierenden und andererseits das **medienbereicherte Lehren, Lernen und Prüfen** im Fokus. Der Fonds fördert folgende Entwicklungen und Vorhaben an der Bauhaus-Universität Weimar:

- Entwicklung und Erprobung innovativer Formate, die dem Prinzip des **medienbereicherten Lehrens und Lernens** folgen (hybrid, online, kollaborativ, blended learning, eLearning)
- Entwicklung und Erprobung zeitgemäßer Formate zur **Vermittlung von Future Skills**²
- Entwicklung und Erprobung **neuer Prüfungsformen und -formate** (z. B. kompetenzorientiertes Prüfen, Lerntagebücher, ePortfolios, eAssessment)
- Ermöglichung einer **vielfältigen medienbereicherten Lehre** (Diversität, Digitalisierung, Internationalisierung)

Art und Umfang der Förderung

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln von 80.000 € können pro Jahr zwei Vorhaben gefördert werden. Jedes Semester wird ein Vorhaben ausgeschrieben; der Förderzeitraum erstreckt sich über zwei Semester.

¹ Die Kompetenzorientierung wird von der *Hochschulrektorenkonferenz*, der *Kultusministerkonferenz* und dem *Bundesministerium für Bildung und Forschung* im »[Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulen](#)« dargestellt. Unterschieden wird nach »Fach-«, »Methoden-«, »Sozial-« und »Selbstkompetenzen« in den Sektoren »Wissen und Verstehen«, »Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen«, »Kommunikation und Kooperation« sowie »Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität«.

² Die »Future Skills« wurden vom Stifterverband im »[Future-Skills-Framework 2021](#)« festgehalten. Unterschieden werden 21 Kompetenzen in vier Kategorien: »Klassische Kompetenzen«, »Digitale Schlüsselkompetenzen«, »Technologische Kompetenzen« und »Transformative Kompetenzen«.

Gefördert werden je Vorhaben

1. max. 0,5 VZÄ E13,
2. Mittel für studentische Assistenzen,
3. Sachkosten sowie
4. Beratungsleistungen.

Vor Antragstellung ist ein Beratungsgespräch mit der *Mediendidaktischen Beratung* (Dr. Nicole Baron, nicole.baron@uni-weimar.de) wahrzunehmen.

Die Antragsstellenden verpflichten sich, ihre Lehrveranstaltung qualitativ evaluieren zu lassen und an begleitenden Workshops teilzunehmen. Die Betreuung des Vorhabens erfolgt durch die Universitätsentwicklung.

Antragsberechtigte

Förderanträge können von allen hauptamtlich Lehrenden der Bauhaus-Universität Weimar gestellt werden, d. h. Professor*innen und wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter*innen mit Lehraufgaben.

Förderkriterien

Die Vergabekommission prüft die Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit der eingereichten Vorhaben anhand folgender Kriterien:

- Die **Projektidee** wird plausibel hergeleitet und der **Gewinn für den Lernprozess der Studierenden** wird herausgestellt.
- Die **didaktische Innovationsstärke und -potenzial** des Vorhabens und der **Mehrwert gegenüber dem Status Quo** medienbereicherter Lehre wird hergeleitet.
- Das Lehr-, Lern- oder Prüfungskonzept ist in Bezug auf die **Lernziele** und **Kompetenzen** methodisch-didaktisch sowie technisch plausibel.
- Der Antrag nimmt Bezug auf **Good Practice-Beispiele** anderer Hochschulen.
- Es wird deutlich, wie die Wirksamkeit des innovativen Ansatzes dokumentiert und der **Transfer** gesichert wird.
- Der **Finanzbedarf** wird schlüssig hergeleitet.

Antragstellung und Vergabe

Ausschreibung und Vergabe finden halbjährlich statt. Die Antragstellung erfolgt online über ein [Formular](#) auf der Website der Bauhaus-Universität Weimar. Über die Vergabe entscheidet die *Kommission für Fonds zur Förderung des Lehrens und Lernens*, in der alle vier Fakultäten durch Professor*innen, Mitarbeiter*innen und Studierende paritätisch vertreten sind.

Dokumentation und Transfer

Die geförderten Projekte werden auf der [Microsite für Lehrende](#) bekannt gegeben und dokumentiert. Die Lehrenden verpflichten sich, nach Abschluss der Lehrveranstaltung und der qualitativen Evaluation einen kurzen Erfahrungsbericht zu schreiben, der als Portrait der Lehrveranstaltung auf der Microsite veröffentlicht werden kann.

Gelungene Lehr- und Lernszenarien können auf der Best Practice-Plattform des *eTeach-Netzwerkes* Thüringen veröffentlicht werden. Der Transfer der Ergebnisse in andere Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar muss gesichert werden, beispielsweise durch eine Präsentation der Ergebnisse beim *Tag des Lehrens und Lernens*.

Unterstützung

Das *Mediendidaktische Team* der Universitätsentwicklung (Dr. Nicole Baron, Larissa Barth, Ronny Schüler) unterstützt sowohl vorbereitend als auch begleitend bei der Entwicklung didaktischer Konzepte und berät bei der technischen Umsetzung und der Erstellung von audiovisuellen Medien. Zudem stehen Selbstlern- und synchrone Qualifizierungsangebote sowie eine Technikausleihe zur Verfügung.

Nach Bewilligung des Projektes begleitet das *Mediendidaktische Team* der Universitätsentwicklung die Lehrveranstaltung vom Auftakt bis zur qualitativen Evaluation. Workshops des Qualifizierungsprogramms für Lehrende der Bauhaus-Universität Weimar unterstützen beim Erlangen, Vertiefen oder Reflektieren methodisch-didaktischer Fragestellungen und ermöglichen den Austausch mit anderen Lehrenden. Für die Ausbildung von unterstützenden eTutor*innen steht das Qualifizierungsprogramm *Tutoren@eTeach* zur Verfügung.